

Eure Erfahrungen mit AGs

Beitrag von „Referendarin“ vom 5. Juni 2014 12:55

Meine Erfahrung mit AGs: Das habe ich vor Jahren an meiner alten Schule schon mal gemacht und es wurde mir voll angerechnet. Ich kenne es aus eigener Erfahrung von 3 Schulen auch nur so, dass AGs voll angerechnet werden, da sie ja auch Vorbereitungszeit brauchen. Das war aber in Zeiten, als ich noch keine Kinder hatte und ich fand es damals ganz nett.

Momentan bin ich in einer ähnlichen Lebenssituation wie du und würde es in meiner momentanen Situation nicht machen. Allerdings weiß ich nicht, wie alt deine Kinder sind, wie lange sie betreut werden und wie belastet du insgesamt bist, wie viele schulische Nachmittagstermine du hast usw. Ich habe vor einiger Zeit auch mal darüber nachgedacht, eine AG anzubieten, aber mich dann bewusst dagegen entschieden und für die nächste Zeit die Alternative gefunden, solche Sachen erstmal in der Projektwoche o.ä. anzubieten und mit AGs zu warten, bis die Kinder größer sind. Selbst wenn es in manchen Wochen vielleicht machbar wäre, bin ich froh, möglichst wenig Nachmittagstermine in der Schule zu haben (und bei uns gibt es davon sowieso schon genug 😊), denn es kommen auch oft genug Wochen, in denen es sehr stressig ist (müde oder kranke Kinder, viele Termine im Kindergarten, bei Kinderarzt etc., Korrekturen und all das, was eben im Alltag zusammenkommt - von nicht vorhandener Kinderbetreuung an vielen Nachmittagen mal ganz zu schweigen). Aber das kann bei euch natürlich etwas anders sein.

Altersgruppe: kommt auf die AG an, bei mir war es nur für einen Jahrgang, deine AG könnte ich mir aber auch gut völlig jahrgangsübergreifend vorstellen